



# Gesetz- und Verordnungsblatt

## für das Land Hessen

2026

Wiesbaden, den 28. April 2026

Nr. 26

### Vierzehnte Verordnung zur Änderung der Finanzämterzuständigkeitsverordnung\*

Vom 16. April 2026

Aufgrund

1. des § 17 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 und Satz 4 des Finanzverwaltungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 2006 (BGBl. I S. 846, 1202), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Februar 2026 (BGBl. 2026 I Nr. 39), in Verbindung mit § 6 Nr. 3 der Delegationsverordnung vom 12. Dezember 2007 (GVBl. I S. 859), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. Dezember 2025 (GVBl. 2025 Nr. 113),
2. des § 387 Abs. 2 Satz 1, 2 und 5, auch in Verbindung mit § 409 Satz 2 der Abgabenordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 24), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Februar 2026 (BGBl. 2026 I Nr. 39), in Verbindung mit § 8 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a der Delegationsverordnung,
3. des § 387 Abs. 2 Satz 1, 2 und 5 der Abgabenordnung in Verbindung mit § 131 Abs. 3 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 349), auch in Verbindung mit § 409 Satz 2 der Abgabenordnung und in Verbindung mit § 8 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. d der Delegationsverordnung

verordnet der Minister der Finanzen:

#### Artikel 1

#### Änderung der Finanzämterzuständigkeitsverordnung

Die Finanzämterzuständigkeitsverordnung vom 16. September 2019 (GVBl. S. 249), zuletzt geändert durch Verordnung vom 12. Januar 2026 (GVBl. 2026 Nr. 2), wird wie folgt geändert:

1. In der Inhaltsübersicht wird nach der Angabe zu § 2 folgende Angabe eingefügt:

„§ 2a Landesweiter Bürgerservice“

2. In § 1 wird die Angabe „§§ 3“ durch „§§ 2a“ ersetzt.
3. Nach § 2 wird als § 2a eingefügt:

---

\* Ändert FFN 40-28

**„§ 2a****Landesweiter Bürgerservice**

Bei dem Bürgerservice eingehende Anfragen werden automationsgestützt in der Reihenfolge ihres Eingangs jeweils dem Finanzamt zugewiesen, unter dessen Beschäftigten diejenige Mitarbeiterin oder derjenige Mitarbeiter ist, die oder der am längsten mit dem Status „frei“ im System des Bürgerservice angemeldet ist. Das Finanzamt, dem die Anfrage nach Satz 1 zugewiesen wurde, ist für deren Entgegennahme und Beantwortung für alle Finanzämter zuständig.“

4. In § 10 Nr. 4 werden die Wörter „Kassel und Schwalm-Eder“ durch „Kassel, Schwalm-Eder und Werra-Meißner“ ersetzt.
5. § 14 wird wie folgt geändert:
  - a) Abs. 2 wird wie folgt geändert:
    - aa) In Nr. 2 werden die Wörter „Alsfeld-Lauterbach,“ gestrichen.
    - bb) In Nr. 3 werden nach dem Wort „Finanzämter“ die Wörter „Alsfeld-Lauterbach,“ eingefügt.
  - b) Abs. 5 wird wie folgt geändert:
    - aa) In Nr. 2 werden die Wörter „Alsfeld-Lauterbach,“ gestrichen.
    - bb) In Nr. 3 werden nach dem Wort „Finanzämter“ die Wörter „Alsfeld-Lauterbach,“ eingefügt.
6. § 16 wird wie folgt geändert:
  - a) Abs. 7 wird aufgehoben.
  - b) Der bisherige Abs. 8 wird Abs. 7.

**Artikel 2****Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2026 in Kraft.

Wiesbaden, den 16. April 2026

Der Hessische Minister der Finanzen

Prof. Dr. Lorz